



Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Auf unserem internationalen Campus leisten rund 6 700 Beschäftigte täglich einen Beitrag, um drängende Fragen der Gegenwart und der Zukunft zu lösen. Offenheit und Vielfalt prägen nicht nur das Miteinander in Forschung und Lehre, sondern auch in Technik und Verwaltung.

Wissenschaftlich Beschäftigte*r

Diese Stelle ist in der Fakultät Maschinenbau am Lehrstuhl für Werkstoffprüftechnik (WPT) zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 28.02.2027 zu besetzen. Die Tätigkeit wird nach Entgeltgruppe 13 TV-L vergütet. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in bzw. Reduzierung auf Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

IHRE AUFGABEN:

- Betreuung eines Drittmittelprojekts mit hochaktueller Thematik zur Untersuchung und Modellierung der Eigenspannungs- und Schädigungsentwicklung von in Luft-/Raumfahrt und Windkraftanlagen eingesetzten Hybrid-Strukturen (Faser-Metall-Laminaten) in enger Zusammenarbeit mit nationalen Projektpartnern
- Mitarbeit in industrienahen Projekten, an Forschungsanträgen und wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen im Rahmen von nationalen und internationalen Konferenzen

WIR BIETEN:

- Ein inklusives, faires und motivierendes Arbeitsklima in einem kollegialen Team
- Vielseitige Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung
- Ein geschlechtergerechtes und familienfreundliches Umfeld

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Fachrichtung Werkstofftechnik / Materialwissenschaften oder eines verwandten Studiums (z. B. Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen oder Physik) mit einer Abschlussnote von mindestens „gut“.
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache. Mindestens eine dieser Sprachen ist in Wort und Schrift exzellent zu beherrschen.

DAS BRINGEN SIE IDEALERWEISE MIT:

- Erfahrungen im Bereich der Werkstoffprüftechnik, insb. dem Schädigungsverhalten von Metallen / Verbundwerkstoffen, sowie in der Mess- und Regelungstechnik
- Erfahrung in der Betreuung von Drittmittelprojekten
- Kommunikationsfähigkeit und Leidenschaft für wissenschaftliches Arbeiten
- Organisationskompetenz sowie eine selbstständige Arbeitsweise
- Eigeninitiative zur Konzeption, Entwicklung und Umsetzung innovativer Lösungen
- Sichere MS-Office Kenntnisse und wissenschaftlicher Schreibstil

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen. Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen bevorzugt behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 11.03.2025 mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Referenznummer w21-25 an:

Technische Universität Dortmund
Fakultät Maschinenbau
Prof. Dr. Frank Walther
Baroper Straße 303, 44227 Dortmund

Für Fragen steht zur Verfügung:

Alexander Koch, Tel.: 0231 755-8424
E-Mail: alexander3.koch@tu-dortmund.de